

Gemeinsamer Wahlauf Ruf zur Bundestagswahl am 23. Februar 2025

Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V.

Westfälisch-Lippischer Landfrauenverband e.V.

Landwirtschaftskammer NRW

Liebe Bäuerinnen und Bauern,

liebe LandFrauen,

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

sehr geehrte Damen und Herren,

am 23. Februar 2025 findet die Bundestagswahl statt. Rund 59,2 Millionen Menschen sind aufgerufen, über die Zukunft unseres Landes abzustimmen. Mit unserer Stimme entscheiden wir, wen wir als Volksvertreter in die Hauptstadt entsenden und wie die künftige Bundespolitik ausgerichtet sein wird.

Die Politik auf Bundesebene beeinflusst unseren Alltag tagtäglich – etwa in der Landwirtschaft, im Handel, in Bildungsfragen oder beim Einkaufen. Der anhaltende Krieg in der Ukraine, die Bewältigung des Klimawandels, die Reformierung des Asyl- und Migrationssystems, der Verbraucherschutz und die Zukunft der Landwirtschaft haben unmittelbare Auswirkungen auf die Art und Weise, wie wir in unserem Land zusammenleben. Gleichzeitig steht Deutschland vor großen Herausforderungen – etwa im Hinblick auf die Zukunft des Wirtschaftsstandortes und des Sozialstaates, die innere und äußere Sicherheit unseres Landes, den Umwelt- und Klimaschutz und die Fragen von Migration und Integration.

In der Agrarpolitik geht es um die Weichenstellung für unsere landwirtschaftlichen Familienbetriebe. Als Interessenvertretung für den ländlichen Raum formulieren wir zur Bundestagswahl die Kernforderungen der Agrarbranche und ihrer Beschäftigten. Die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, die Zukunft der Tierhaltung und der ländlichen Räume, Ressourcenschutz und Nachhaltigkeit im Ackerbau, Erneuerbare Energien und Waldbewirtschaftung sowie der Bürokratieabbau stehen für uns an erster Stelle. Die künftige Bundesregierung ist gefragt, den Landwirtinnen und Landwirten und den Menschen im ländlichen Raum gute und durchdachte Rahmenbedingungen zu bieten, die über eine Legislaturperiode hinausreichen und ein Wirtschaften auf den Betrieben in der nächsten Generation zu ermöglichen.

Seit nunmehr 80 Jahren leben wir in Deutschland in Frieden. Frieden und Wohlstand der letzten Jahrzehnte sind dabei keine Selbstverständlichkeit und begründen sich in unseren demokratischen Grundrechten. Ein demokratisch verfasster Rechtsstaat, der das Recht zur Mitwirkung von demokratisch legitimierten Interessengruppen an der politischen Willensbildung garantiert, war und bleibt für uns die nicht verhandelbare Grundvoraussetzung für eine gute Zukunft unserer Bauernfamilien und ein funktionierendes Gemeinwesen. Es gilt, unsere Grundrechte zu schützen und unsere Demokratie als Lebensform und Gesellschaftsform zu stärken. Auf diese Weise treten wir nationalistischen und rechtsextremistischen Tendenzen entschieden entgegen und stärken unsere demokratischen Werte: Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Mit unserer Stimme können wir bei der Bundestagswahl ein Zeichen für diese Werte setzen.

Die Bundestagswahl steht für die Freiheit jedes einzelnen von uns, Politik kritisch zu hinterfragen und die Zukunft aktiv mitzugestalten. Mit der Stimmabgabe haben wir die Möglichkeit, Einfluss zu nehmen auf die künftige Ausrichtung der Bundesregierung und sicherzustellen, dass auch die weibliche Sicht auf die Politik eine Rolle spielt. Damit aus der Wahl für die grüne Branche echte Zukunftsperspektiven erwachsen, kommt es deshalb auf Ihre Stimme als Betriebsleiterin und Betriebsleiter, aber auch auf die Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an. Jede Stimme zählt!

Deutschland braucht die Stimmen der Bäuerinnen und Bauern und aller, die sich dem ländlichen Raum verpflichtet fühlen. Der Westfälisch-Lippische Landwirtschaftsverband, der Westfälisch-Lippische Landfrauenverband und die Landwirtschaftskammer NRW appellieren an alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger und insbesondere an unsere Bäuerinnen und Bauern in Westfalen-Lippe: Machen Sie am 23. Februar 2025 von Ihrem Stimmrecht Gebrauch! Stellen Sie mit Ihrer Stimme sicher, dass bei der Bundestagswahl all diejenigen Kandidatinnen und Kandidaten eine Chance erhalten, die sich der Land- und Forstwirtschaft in besonderem Maße verbunden fühlen und die für unsere demokratischen Werte eintreten.

Hubertus Beringmeier

Cornelia Langreck

Karl Werring